

### Vorbemerkungen für Lehrer

In diesem Programm finden Sie methodische Anmerkungen zu einzelnen Aktivitäten, die sich auf das Kennenlernen der Geschichte der tschechisch – deutschen Beziehungen konzentrieren: „Historischer Einblick in das Zusammenleben von Tschechen und Deutschen“, „Geschichten der Bewohner des Sudetenlandes“, eine Methodik zu einer Exkursion in verlassene Dörfer im tschechischen Grenzgebiet und eine Methodik zur Leitung eines ganzjährigen Projektes; sowie zu Aktivitäten, die sich mit der Erforschung der Geschichte der eigenen Stadt oder Region beschäftigen – das Sammeln von Fotografien, eine Methodik zur Gesprächsführung und Gesprächsbearbeitung und die Methodik eines Theaterprojektes – „Dramatisierung eines historischen Ereignisses“. Diese Aktivitäten können auch einzeln genutzt werden, z. B. im Rahmen einer Unterrichtsstunde in Geschichte oder Sozialkunde.

Das Programm ist so zusammengestellt, dass Sie mit Ihren Schülern entweder das ganze Programm im Rahmen eines ganzjährigen Projektes durchführen können, oder dass Sie es an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, kürzen oder beim Unterricht nur einzelne Aktivitäten nutzen können.

### Modelle der Nutzung und Umsetzung des Bildungsprogramms

- Eingliederung des Themas in den gewöhnlichen Geschichtsunterricht (1 Stunde pro Woche), bzw. in weitere passende Fächer (Schule Chotěšov).
- Gründung eines Zirkels an der Schule während des Projektes (Schule Dobřany),
- Bildung einer Arbeitsgruppe an der Schule in Černošín, die sich regelmäßig mit einer Gruppe der Schule in Planá bei Marienbad traf und gemeinsam arbeitete,
- Eingliederung des Bildungsprogramms in den normalen Unterricht (Beispiele der Grundschulen *Grundschule und Mittelschule Rötz* und *Johann-Brunner-Mittelschule Cham*)

Sinn des Programms ist es, den Sozialkundeunterricht an den Schulen mit einer praktischen Auseinandersetzung mit der Geschichte und der Gegenwart der Stadt oder der Region, in der die Schule liegt, zu verbinden.

### Ziele (erwartete Ergebnisse)

- Die Schüler und Schülerinnen machen sich mit dem kulturellen Erbe ihrer Stadt und Region vertraut.
- Sie können aktiv etwas über die Ursachen und Folgen historischer Entwicklungen herausfinden (z. B. durch das selbständige Aussuchen historischer Fotografien und einen Vergleich mit dem heutigen Zustand).
- Eine Stärkung des Generationendialogs durch Gespräche mit Großeltern und Zeitzeugen.
- Eine Stärkung der individuellen Kompetenzen der Schüler (Selbständigkeit, emotionale Intelligenz, Selbstpräsentation, Selbstbewusstsein, Gruppenarbeit usw.) durch das Üben neuer Ausdrucksformen und Lernweisen (Theaterprojekt, Gespräch, Diskussion usw.).
- Das Kennenlernen der tschechisch-deutschen Geschichte auf der Grundlage der Lebensgeschichten von Zeitzeugen aus dem Grenzgebiet und anderer Aktivitäten (Filmausschnitt, Geographische Karte).

## Lehrstoff:

- **Geschichte:** Soziale und nationale Probleme des Grenzgebiets in der Zeit zwischen den Weltkriegen, internationale Wirtschaftssituation in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts; totalitäre Systeme: der Nationalsozialismus und seine Auswirkungen auf das Zusammenleben von Tschechen und Deutschen, Flucht der Tschechen aus dem Grenzgebiet; Grenzgebiet von 1945 bis zur Gegenwart, Aussiedlung und Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung, Kalter Krieg, Eiserner Vorhang, Kollektivierung.
- **Sozialkunde:** Unsere Gemeinde, Region, unser Kreis; Beziehungen zwischen Menschen – Konflikte in zwischenmenschlichen Beziehungen, Probleme mit Intoleranz; Prinzipien des menschlichen Zusammenlebens; Menschenrechte

## Fachübergreifende Themen:

- **Demokratisches Bürgertum**
- **Denken in europäischen und weltweiten Zusammenhängen**
- **Multikulturelle Erziehung**

## Schlüsselkompetenzen

Die Aktivitäten und Tätigkeiten, mit denen sich die Schüler im Rahmen des Bildungsprogrammes bekannt machen, unterstützen die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen:

### Kommunikationskompetenzen

### Soziale und personale Kompetenzen

### Bürgerliche Kompetenzen

### Die Schlüsselkompetenzen werden durch die Ausbildung folgender Fähigkeiten entwickelt:

- Entwicklung von Interesse für die Gegenwart und Geschichte der eigenen Nation und anderer kultureller Gesellschaften, Herstellung und Vertiefung des Bewusstseins der Zugehörigkeit zur europäischen Kultur,
- Erforschung der Wurzeln gesellschaftlicher Ereignisse, Erscheinungen und Veränderungen, Nachdenken über ihre Zusammenhänge und gegenseitige Bedingtheit heute und in der Vergangenheit,
- Suchen von Parallelen zwischen historischen und gegenwärtigen Ereignissen und Vergleich dieser mit ähnlichen oder anderen Ereignissen und Prozessen im europäischen und weltweiten Maßstab, Nutzung verschiedener verbaler und nonverbaler Texte gesellschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Charakters als Informationsquelle, sich einfühlen in die Situation anderer,
- Dialog und Diskussion mit anderen Schülern, Eltern und Großeltern.

### Das Programm führt zugleich zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen, die vom Europäischen Parlament definiert sind:

- Soziale und bürgerliche Kompetenzen, Sinn für Initiative und Unternehmungslust, kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksfähigkeit.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> **Soziale und bürgerliche Kompetenzen.** Soziale und bürgerliche Kompetenzen umfassen persönliche, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenzen und bedecken alle Formen von Verhalten, die den Einzelnen für seine effektive und konstruktive Teilnahme an gesellschaftlichem und beruflichem Leben vorbereiten. Sie sind eng mit persönlichem und gesellschaftlichem Wohlstand verbunden. Es ist wichtig, die Regeln des Verhaltens und die Sitten in unterschiedlichen Umgebungen zu verstehen. Bürgerliche Kompetenzen, besonders das Wissen von sozialen und politischen Konzeptionen und Strukturen (Demokratie, Gerechtigkeit, Gleichheit, Bürgertum und Bürgerrechte), bereiten den Einzelnen auf die aktive und demokratische Teilnahme vor;

**Sinn für Initiative und Unternehmungslust** ist die Kompetenz, die Ideen in Praxis durchzuführen. Es werden Kreativität, Fähigkeit, die Neuigkeiten einzuführen und die Risiken zu tragen und die Projekte zu planen und führen, mit dem Ziel bestimmte Ziele zu erreichen, vorausgesetzt. Der Einzelne versteht die Zusammenhänge seiner Arbeit und im Stande, Gelegenheit zu nutzen, die auftaucht. Sie ist ein

## Für wen ist das Bildungsprogramm geeignet?

- Schüler der Sekundarstufe I – empfohlene Jahrgänge 7. bis 9. Klasse (+ entsprechende Jahrgänge des Gymnasiums).
- Geschichtslehrer, die das Projekt oder einzelne Aktivitäten in ihr Fach eingliedern möchten. Sie können zum Beispiel die Aktivitäten zum Unterrichten der lokalen Geschichte oder beim Unterricht der modernen Geschichte nutzen.
- Sozialkundelehrer, die das Thema der Vertreibung der Deutschen aus dem Sudetenland zum Beispiel mit den Themen der Menschenrechte-Erziehung und Staatsbürgererziehung verbinden möchten
- Klassenlehrer
- Theaterpädagogen

## In der Methodik genutzte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsformen

Die Methodik enthält vor allem sog. „aktivierende Methoden“, die die Schüler dazu führen, Geschichte auf interaktive Weise kennenzulernen. Die Unterrichtsmethoden sollen in den Schülern das Interesse an einer Auseinandersetzung mit der Geschichte wecken und sie gleichzeitig zu ihrer aktiven, engagierten Erforschung führen. Sie helfen den Schülern bei der Formulierung eigener Meinungen über den Verlauf historischer Ereignisse und über ihre Konsequenzen für die Gegenwart. Diese Unterrichtsmethoden helfen, kommunikative, soziale und bürgerliche Kompetenzen der Schüler herauszubilden.

<u>Methoden und Techniken, die für einzelne Aktivitäten des Kennenlernens der Geschichte benutzt wurden:</u> <b>Zeitachse</b> <b>Landkarte</b> <b>Zusammenlegen einer Geschichte</b> <b>Oral History</b> <b>Diskussion</b> <b>Gespräch</b> <b>Gesprächskreis</b> <b>Sammeln von historischen Fotografien</b> <b>Analyse historischer Fotografien</b> <b>Questing (Suchspiel)</b> <b>Projektunterricht</b> <b>Theaterprojekt – Dramatisierung eines historischen Ereignisses</b>	<u>Methoden und Techniken, die für einzelne Aktivitäten des Theaterprojektes benutzt wurden:</u> <b>Ohrfeige</b> <b>Bang</b> <b>Gemeinsames Abzählen</b> <b>Selbstmobilisierung</b> <b>Lebendes Bild</b> <b>Etüde</b> <b>Bewegung im Raum</b> <b>Brainstorming</b> <b>Mind Map</b> <b>Imagination</b> <b>Figurenanalyse</b> <b>Schreibtechniken: Tagebuchaufzeichnung / Brief / Artikel in der Zeitung</b> <b>Narrative Pantomime</b> <b>Heißer Stuhl</b>
---	---

---

Grund für mehr spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse, die die Personen brauchen, die sich mit sozialen oder geschäftlichen Tätigkeiten beschäftigen. Hierher sollten auch das Bewusstsein von ethischen Werten und Unterstützung der richtigen Verwaltung gehören; Kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksfähigkeit, das heißt Anerkennung der Wichtigkeit eines kreativen Ausdrucks von Ideen, Erlebnisse und Emotionen durch verschiedene Formen (inklusive Musik, Theater, Literatur und visuelle Kunst). Weiter siehe *Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen*. [online]. Empfehlung [2006/962/ES](#) Europäischen Parlaments und Europarates vom 18. Dezember 2006 von Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen. [Zitiert 2015-05-30]. Erreichbar am: [http://europa.eu/legislation\\_summaries/education\\_training\\_youth/lifelong\\_learning/c11090\\_de.htm](http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/lifelong_learning/c11090_de.htm).

# Methodik zum Bildungsprojekt für „Bilder der regionalen Geschichte“ Lehrkräfte der Sekundarstufe I.



Unter Zuhilfenahme der Projektbücher und Ergebnisse des Projektes „Bilder der regionalen Geschichte“  
zusammengestellt vom Autorenkollektiv  
Editor: Marie Kubalíková, Olga Mourková

Herausgeber:  
Zentrum für kommunale Arbeit Westböhmen  
Centrum pro komunitní práci západní Čechy,  
Americká 29, 301 38 Plzeň  
Plzeň 2015

Partner des Projektes ist die Volkshochschule im Landkreis Cham e. V.



[www.cpkp-zc.cz](http://www.cpkp-zc.cz)



[www.vhs-cham.de](http://www.vhs-cham.de)



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.



EVROPSKÁ UNIE  
EVROPSKÝ FOND PRO REGIONÁLNÍ ROZVOJ  
INVESTICE DO VAŠÍ BUDOUCNOSTI

Gefördert vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, der Europäischen Union  
Ziel 3 – Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik  
2007–2013